

Geehrte Genossenschaftlerinnen; geehrte Genossenschaftler

Ich glaube mich zu erinnern, dass ich im letzten Jahr von einem ruhigen Genossenschaftsjahr gesprochen habe und mir weitere solche wünsche.

Leider ist dies nicht so eingetreten, ein Grundstückeigentümer aus Gerlafingen hat uns mit Füssen getreten. Dementsprechend möchte ich bei meinem Bericht folgenden Themen aufgreifen:

1. Gerlafingen
2. Finanzen
3. Wasserqualität
4. Bauaktivitäten / Aussichten
5. Verschiedenes

1. Gerlafingen

Im Mai 2015 hat uns die Meldung erreicht, dass an der Hausmattstrasse in Gerlafingen Wasser an die Oberfläche tritt. Im besagten Bereich laufen parallel zwei Versorgungsleitungen nach Biberist. Unsere direkte Einflussnahme ist durch das Abstellen jeder einzelnen Leitung in die Wege geleitet worden, was auch dazu führte, dass innert 10 Tagen kein Wasser mehr an der Oberfläche sichtbar gewesen ist. Wir konnten also davon ausgehen, dass eine der beiden Leitungen dicht ist und weiter betrieben werden kann. An der definitiv defekten Leitung sind ca. 10 Brunnen von Gerlafingen angeschlossen, welche entsprechend ab Mai 2015 keine Wasser mehr beziehen konnten. Über die zweite Leitung konnten die Brunnen in Biberist weiter versorgt werden.

Gleichzeitig ist mit der Ausarbeitung eines Projektes für den Bau einer Ersatzleitung begonnen worden, da es sich um alte Leitungen handelt. In der Annahme, dass die Situation mit der im Betrieb stehenden Leitung keine grosse, zeitliche Abhängigkeit aufweist, ist mit dem Grundeigentümer der Nachbarsparzelle ein Projekt diskutiert worden.

Es kam aber anders!

Am 7. September 2015 ist durch den Vertreter der Gegenpartei ein „Gesuch um vorsorgliche Massnahmen und vorsorgliche Beweisführung“ eingereicht worden. Trotz vernünftiger Argumentation unsererseits, ist mit richterlichem Beschluss vom 2. Oktober 2015 das sofortige Abstellen der zweiten Leitung verfügt worden. Ebenso ist eine Leckortung mittels Videoaufnahmen gefordert worden, was mit einer Trennung der Leitung in Verbindung steht. Gefälligerweise wurde uns aber der Eingriff an den Leitungen gleichzeitig untersagt und mit Beweisvernichtung gedroht.

Der Bau der Ersatzleitung ist durch uns zu dieser Zeit bereits angelaufen, auf den Nachbarsparzellen wurde diese bereits gebaut und hätte auch zeitnah abgeschlossen werden können. Die Trennung und die Terminierung der Videoaufnahmen verzögerten unsere Aktivitäten erneut.

So dauerte der Unterbruch bis kurz vor Weihnachten.

Die Geschichte ist leider noch nicht am Ende, es folgen zur Zeit Schadensaufnahmen, Expertisen und Abgrenzungsfragen. Unsere Versicherung ist involviert und setzt sich für unsere Interessen ein.

Der detaillierte Ablauf der Bauaktivitäten wird durch Uriel Kramer in seinem technischen Bericht erläutert. Ebenso werden wir im Traktandum Finanzen nochmals auf die Angelegenheit zurückkommen.

2. Finanzen

Durch die gezwungenen Ausgaben, sie belaufen sich im Falle von Gerlafingen bei Fr. 80'000.- wird unser Betriebskredit bei der CS leider nicht kleiner bzw. der im Budget ausgewiesene Gewinn ist mit einer Reparatur/Umlegung aufgebraucht. Dieser Umstand hat zur Folge, dass wir vorgesehene und gemäss Dringlichkeit zugewiesene Reparaturen nicht durchführen können. Dadurch wird ein Agieren oftmals zum Reagieren. Resultat daraus ist, dass die strapazierten Genossenschaftler aus Gerlafingen und Biberist im März 2016 bereits ein weiteres Mal von einem Unterbruch betroffen wurden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die längst sanierungsbedürftige Transportleitung leider in die Warteschlange fällt und auf verfügbares Geld warten muss.

3. Wasserqualitäten

Die erforderlichen Kontrollen sind auch 2015 anstandslos durchgeführt worden und entsprechen den Vorgaben der Lebensmittelgesetzgebung.

Wir haben im Vorstand entschieden, mit der Prüfung der Quelle jeweils einen zufällig ausgewählten Brunnen in den Gemeinden zu kontrollieren. Es sind jeweils kleine Unterschiede ersichtlich, was mit den Leitungslängen, Vermischungen und Zeitfolgen im Zusammenhang stehen.

Die gemessenen Brunnen sind in den Analyseberichten auf unsere Homepage aufgeführt und für Sie einsehbar.

4. Bauaktivitäten / Aussichten

Die Bauaktivitäten werden durch Zwischenfälle, wie vorgeannt in Gerlafingen, durchgeschüttelt. Mit unseren finanziellen Möglichkeiten sind wir momentan nur in der Lage die laufenden und zwingend notwendigen Projekte umzusetzen.

Uriel Kramer zeigt uns die mittelfristig unumgänglichen Sanierungen in seinen Äusserungen auf.

5. Diverses

Es freut mich, dass wir der Generalversammlung in der Person von Sara Nyffenegger im Traktandum Wahlen die Vervollständigung des Vorstandes auf die statutenkonformen 5 Mitglieder präsentieren können.

Allen Funktionären im Vorstand, als Brunnenmeister, Kontrolleur und Quellenwart sowie Rechnungsprüfung darf ich eine langjährige und konstruktive Zusammenarbeit attestieren. Es ist nicht selbstverständlich und daher höchst erwähn- und verdankenswert.

„Danka tusig mol“

Markus Vogt hat sich mit der Bewirtschaftung der Umgebung bei der Quelle befasst und die Gegend in Schuss gehalten. Diese Arbeiten werden neu durch Ernst Kanziger aus Koppigen bewerkstelligt.

Markus Vogt möchte ich für diesen Einsatz herzlich danken und gleichzeitig erwähnen, dass er weiterhin als Brunnenmeister Biberist Nord/Ost tätig sein wird.

Biberist 23. März 2016 wi